

Knowledge Unlatched

Making Open Access Work

Frankfurt am Main, 01.06.2017
Dr. Sven Fund
sven@knowledgeunlatched.org



Agenda

- Open Access: Unsere Sicht der Dinge
- Was ist Knowledge Unlatched?
- Wie hilft KU, Double Dipping zu vermeiden?
- Wie wird Nutzung gemessen?
- Wieso sollte meine Einrichtung dafür zahlen?



Open Access: Unsere Sicht der Dinge

- 47% des Open Access-Marktes werden von den drei Verlagsgruppen Elsevier, SpringerNature und Wiley kontrolliert
- Während freier Zugang zu Inhalten immer besser ermöglicht wird, sind die Kosten des Publizierens nicht gesunken
- Politische Mandate unterstützen OA massiv, werden aber ohne konkrete Maßnahmen und effiziente Koordination scheitern
- Viele Regionen der Welt nehmen Open Access erst jetzt richtig wahr
- Die Durchdringung von Open Access gerade in den Geistes- und Sozialwissenschaften ist nach wie vor (zu) gering
- Bücher sind noch immer Exoten im OA



Open Access muss auch im Buchgeschäft den Schritt von politischem Willen zu konkretem Machen schaffen

Knowledge Unlatched: Die Idee

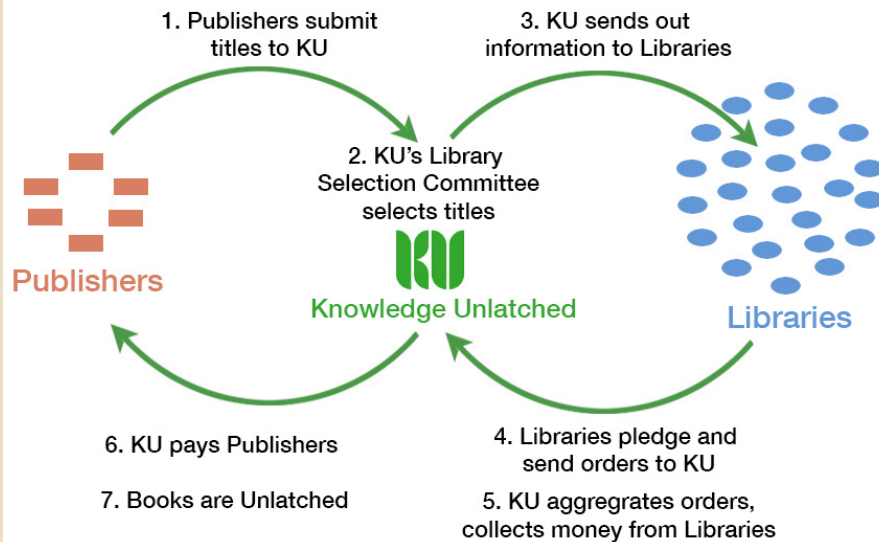
- Gegründet 2012 von Frances Pinter in London
- Positionierung: Mittler zwischen Bibliotheken und Verlagen
- Zielsetzung: Lösung der Finanzierungs- und Organisationsprobleme beim Übergang zu Open Access
- Fokus zunächst auf Monographien in den Geistes- und Sozialwissenschaften
- Zunächst nur Frontlist, nur englischsprachige Titel
- Konstruktive Zusammenarbeit mit Verlagen, diese legen die Lizenzierung nach Creative Commons fest
- Kostenteilung: Bibliotheken und Verlage finanzieren KU zu jeweils gleichen Teilen
- Intensive Begleitung durch Forschung: KU Research



Knowledge Unlatched löst ein zentrales Problem bei der Durchsetzung von Open Access



Was ist Knowledge Unlatched?



- 450+ Titel unlatched
- 60+ teilnehmende Verlage
- 450+ teilnehmende Bibliotheken aus 26 Ländern um die Welt
- Über 10 Händler und Konsortien weltweit eingebunden

- Zielsetzung: Lösung der Finanzierungs- und Organisationsprobleme beim Übergang zu Open Access
- KU als Mechanismus, der das Flipping von Büchern und Journals in Open Access ermöglicht
- Fokus auf die Geistes- und Sozialwissenschaften
- Heute werden Monographien, Zeitschriften und angebotenen Services
- Kostenteilung: Bibliotheken und Verlage finanzieren KU zu jeweils gleichen Teilen



Wie hilft KU, ungewolltes Double Dipping zu vermeiden?

- ① Titel vor Teilnahme an KU bekannt: Titellisten, Skeleton MARC records verfügbar
 - Zahlreiche Bibliotheken erzeugen Erwerbungsdigitalisate und blockieren so den ungewollten Kauf von Titeln
- ② Alle Verlage sind verpflichtet, Titel auf Verlagsplattformen OA zu stellen
- ③ Suppress-Listen für OASIS und GOBI
 - Werden von den Handelspartnern bereitgestellt und können in jeder Bibliothek selbst erzeugt werden
- ④ Verlage sind vertraglich verpflichtet, die Ladenpreise bei Unlatching auf 1€ zu reduzieren
- ⑤ Aktive Zusammenarbeit mit www.unpaywall.org



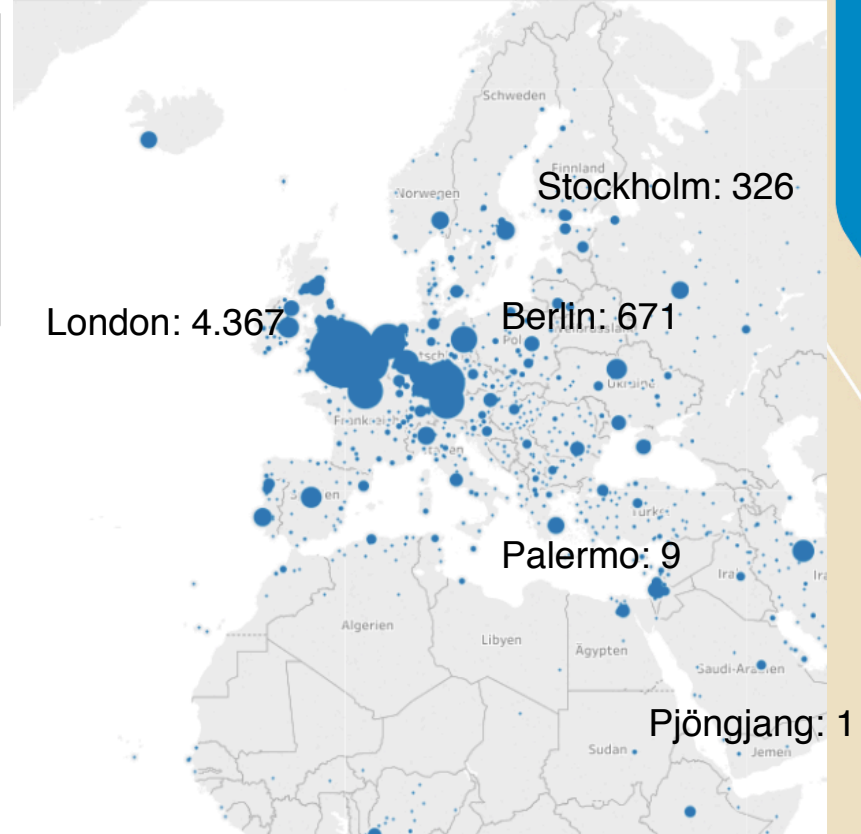
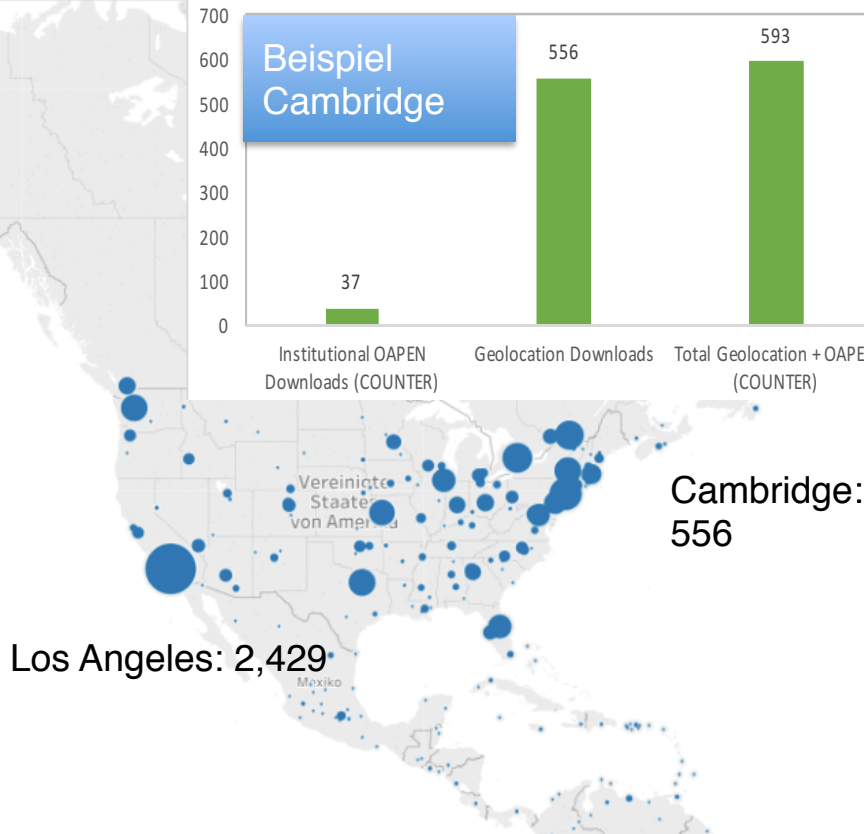
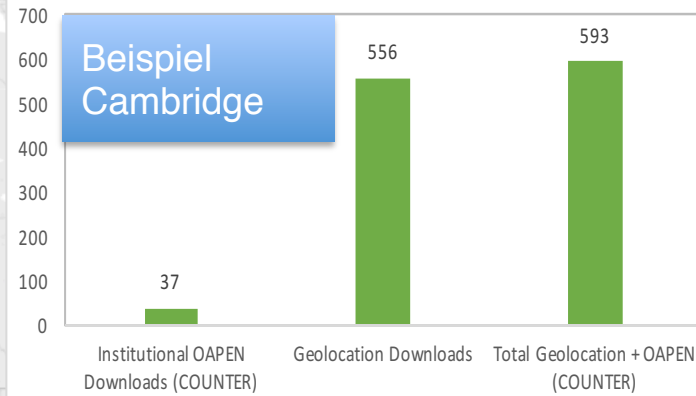
Wie wird Nutzung gemessen? (1/2)

- Seit 2017 enthalten die Nutzungsstatistiken von KU neben institutioneller auch geolokalisierte Nutzung.
- Es wird derzeit nur die Nutzung von OAPEN als zentraler Plattform gezeigt.
- Nutzung von JSTOR, HathiTrust, Verlagsplattformen und anderen Hostings werden noch nicht berücksichtigt.



Klassische Nutzungsmessung auf institutioneller Ebene wird im Open Access praktisch unmöglich

Wie wird Nutzung gemessen? (2/2)



Institutionenbasierte Nutzungsmessung von Open Access erfasst nur die Minderheit der Nutzungsvorfälle (unter 10%)



Wieso sollte meine Einrichtung dafür zahlen?

- Weil Open Access bezogen auf das Erwerbungsprofil nicht erratische Entscheidungen aus Publikationsfonds sein sollten
- Weil Open Access und Bestandsaufbau sich nicht ausschließen sollten
- Weil die Teilnahme an KU deutlich günstiger ist als der klassische Erwerb der Inhalte (ca. 50%)
- Weil die Titel von Bibliothekaren ausgewählt wurden (Title Selection Committee) und jeder mitmachen kann
- Weil KU eine der wenigen Initiativen ist, in der Bibliotheken weltweit koordiniert zusammenarbeiten
- Weil Open Access nicht durch Abwarten Realität wird



Danke für Ihre Unterstützung!



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Für weitere Fragen:

Per Email:

sven@knowledgeunlatched.org

Unsere Website:

www.knowledgeunlatched.org

